



Foto: Stempel/WillmyCC

Bei infoteam Software wird Martin Grune zum Fachinformatiker in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung ausgebildet.

IT-Berufe

Ein individuelles System entwickeln

Wer sich sehr gerne mit dem Innenleben seines Computers beschäftigt, hat gute Karten, in der IT-Branche unterzukommen, denn Fachkräfte werden gesucht. Ein idealer Einstieg in diesen Arbeitsmarkt ist eine Ausbildung in einem der IT-Berufe, entweder mit kaufmännischem oder technischem Schwerpunkt.

➔ FACHINFORMATIKER

Schon in der Schule hat Martin Grune, der in der Realschule das Fach Informationstechnologie besucht hat, gerne programmiert. „Zum Beispiel einen virtuellen Getränkeautomaten“, erzählt er. Nach einem Praktikum in den Schulferien als Fachinformatiker hat sich der 18-Jährige schließlich für diese Ausbildung entschieden, speziell für die Fachrichtung Anwendungsentwicklung, da das Programmieren hier eine große Rolle spielt.

Seine Lehre macht er bei infoteam Software, einem Anbieter von Softwarelösungen für die Bereiche Industrieautomatisierung und Medizintechnik mit Sitz in Bubenreuth. Das erste Ausbildungsjahr hat der angehende Fachinformatiker fast hinter sich – und in dieser Zeit schon viel



gelernt. Die Grundlage, um überhaupt Software entwickeln zu können, sind natürlich Programmiersprachen: C, C++ und C# beherrscht Martin Grune bereits. „Wir lernen diese Sprachen auch in der Berufsschule, aber im Betrieb kann ich sie gleich praktisch anwenden“, sagt er. Zum Beispiel als Mitglied des Produktteams für die Automatisierung, das ein Programmiersystem für Industriesteuerungen, beispielsweise für Produktionsanlagen, entwickelt und testet. Das war Martin Grunes erste Station in der Ausbildung. Die Software, die infoteam entwickelt und weltweit vertreibt, heißt OpenPCS. „Wir arbeiten gerade an einer neuen Version, für die ich einiges mit entworfen und programmiert habe“, berichtet er. Vorgaben hinsichtlich Optik, Menüführung oder

Berufliche Fähigkeiten

**Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung ...**

- ... entwerfen und programmieren Softwareprojekte nach Kundenwunsch.
- ... testen bestehende Anwendungen, passen sie an und verbessern sie.
- ... nutzen Programmiersprachen und Werkzeuge wie Entwicklertools.
- ... beheben Fehler mit Hilfe von Diagnosesystemen.
- ... schulen die Anwender.



Nutzerfreundlichkeit gibt die Abteilung Marketing/Vertrieb vor. Martin Grune und seine Kollegen haben diese Anforderungen umgesetzt und Fehler, die aufgetreten sind, gleich behoben. „Dafür gehe ich in den Programmiercode und prüfe Schritt für Schritt, an welcher Stelle ein Befehl nicht oder falsch ausgeführt und der Fehler verursacht wird.“

Ein eigenes Tool hat Martin Grune auch schon geschrieben, für die Change Request-Datenbank, in der die Fehlermeldungen der infoteam-Kunden gesammelt und bearbeitet werden. „Damit auch neue Mitarbeiter Change Requests bearbeiten können, habe ich ein Tool entwickelt, welches sich automatisch mit dem Server verbindet, sich die Konfigurationsdatei herunterlädt, neue Mitarbeiter einträgt und die Datei wieder hochlädt“, erklärt er. Im Laufe seiner Ausbildung wird Martin Grune weitere Abteilungen kennenlernen und in allen Projektteams – also auch Medizin- oder Energietechnik – Programmiererfahrung sammeln. Wie Projekte abgewickelt und dokumentiert werden, lernt er auch in der Berufsschule. „Genauso wie Fachenglisch, da viele Programme in englischer Sprache sind.“ Darum sollte man sich schon in der Schule leicht getan haben mit Englisch – „und natürlich mit Mathe“. Ansonsten zählen logisches Denken, technisches Verständnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit zu den wichtigsten Voraussetzungen für angehende Fachinformatiker. „Es geht schließlich auch darum, Testergebnisse bei unseren Kunden präsentieren zu können“, sagt Martin Grune.

➔ IT-SYSTEM-ELEKTRONIKER/IN

Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker planen und installieren Informations- und Kommunikationssysteme, wie Rechner, Telefonanlagen, Drucker oder Faxgeräte sowie Netzwerke. Sie passen Hard- und Software an Kundenwünsche an, bauen Komponenten zusammen, prüfen sie oder tauschen sie aus. Außerdem warten sie die Systeme, analysieren Fehler und beseitigen Störungen. Auch für die Schulung von Kunden sind sie zuständig und beraten vor Ort über die Nutzungsmöglichkeiten von informations- und kommunikationstechnischen Geräten. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

➔ INFORMATIKKAUFMANN/-FRAU

Informatikkaufleute führen Projekte zur Planung, Anpassung und Einführung von IT-Systemen in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht durch. Dafür ermitteln sie den Bedarf an benötigter Hard- und Software, beschaffen und installieren diese. Sie beraten Unternehmen beim Einsatz von Anwendungssystemen und sind Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Wenn es keine Standardanwendungen gibt, beteiligen sich Informatikkaufleute an der Konzeption von individuellen Lösungen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. ●



Take off für die Karriere

Bei infoteam Software kannst Du für Deine erfolgreiche berufliche Zukunft durchstarten!

Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) Anwendungsentwicklung

Du bringst mit:

Mittlere Reife oder Abitur, gutes Englisch, erste Programmierkenntnisse und Begeisterung für Software.

Wir bieten Dir:

- 3-jähriges Ausbildungsprogramm
- Starter-Paket (Beginners' Day, Unterstützung durch Tutoren)
- Internationale Projekte aus der Automatisierung und Medizintechnik
- Innovatives, kollegiales Betriebsklima
- Arbeiten in jungen, motivierten Teams

Bewirb Dich jetzt online unter
www.infoteam.de/jobs

infoteam Software AG

Am Bauhof 9, 91088 Bubenreuth

Phone: 09131 78 000

Fax: 09131 78 0050

personal@infoteam.de

www.infoteam.de

